Bern

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **114 (1933)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

3. Baselland

Naturforschende Gesellschaft Baselland

(Gegründet 1900)

Mitglieder: 162, darunter 3 Ehrenmitglieder.

Vorstand 1932/33: Präsident: Dr. Franz Leuthardt; Vizepräsident und Protokollführer: E. Rolle; Kassier: Dr. Walter Schmassmann. Weitere Mitglieder: Gustav Zeller, Fritz Stöckle.

Vorträge 1932/33: Dr. F. Leuthardt: Aus der 95jährigen Geschichte des Basellandschaftlichen Kantonsmuseums. — Pfarrer D. Karl Gauss: Unsere Prähistorie im Lichte des alten Testaments. — Dr. Emil Gerhard: Eine königliche Gewürzdroge: Safran. — Dr. Paul Suter: Handschälpflüge im Jura. — Otto Affolter: Die Instrumente der Wettersäule. — Dr. F. Leuthardt: Ein seltener Elchfund aus der Innerschweiz. — Derselbe: Die Naturgeschichte in den Namen der Gasthausschilder im Baselbiet. — Fritz Pümpin: Vor- und frühgeschichtliche Ausgrabungen in der Gegend von Wenslingen (Baselland). — Willy Mohler: Ausgrabungen in der „Teufelsküche-Höhle" bei Wenslingen. — Dr. J. Felber: Genossenschaften von Pflanzen und Tieren. — Dr. F. Leuthardt: Zur Geschichte der geologischen Erforschung des Basler Jura. — Dr. Walter Schmassmann: Über hochalpine Seen (II. Teil).

Exkursion: Prähistorische und frühgeschichtliche Stätten der Umgebung von Wenslingen (Baselland).

4. Bern

Naturforschende Gesellschaft in Bern

(Gegründet 1786)

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 14 Sitzungen abgehalten, darunter eine auswärtige Sitzung in Weissenburg-Bad, mit einer Exkursion nach dem archäologisch sehr interessanten „Schnurrenloch". Je eine Sitzung fand gemeinsam mit der Botanischen Gesellschaft Bern, dem Medizinischen Bezirksverein und der Biochemischen Gesellschaft Bern statt, ferner, zum erstenmal, mit der Freistudentenschaft Bern. Wir freuen uns der regen Beziehungen zu andern wissenschaftlichen Gesellschaften, welche sich auch darin äussern, dass wir öfter zu Vorträgen anderer Gesellschaften eingeladen werden. Wir hoffen, dass es uns durch weitern Ausbau der Beziehungen zu allen wissenschaftlichen Beziehungen pflegenden Kreisen immer besser gelingen wird, eine Zentralstelle der Pflege der Wissenschaft in unserer Stadt zu sein, wie es unserer Tradition entspricht.

Ausser den genannten Sitzungen war unsere Gesellschaft eingeladen, das neue geologische Institut, das mineralogische Institut und das zoologische Institut unter der Führung der Direktoren zu besichtigen. Wir danken den Herren dafür und beglückwünschen sie herzlichst zu ihren neuen zweckmässigen und prächtigen Wirkungsstätten. Die meisten

Sitzungen fanden im Hörsaal des Botanischen Gartens statt, einzelne in den Hörsälen verschiedener Institute und Kliniken. Den Direktoren der betreffenden Anstalten, ganz besonders aber Herrn Prof. E. Fischer, danken wir herzlich für die gewährte Gastfreundschaft.

Die Referate wurden gehalten von den Herren W. Frey, E. Fischer, I. von Ries, W. Joss, H. Günzler-Seiffert, F. de Quervain, W. Scherrer, A. von Steiger, E. Hugi, F. E. Lehmann, S. T. Zurukzoglu und T. Gordonoff. Ausserdem von den folgenden auswärtigen Referenten: A. Theiler-Luzern, A. Virtanen-Helsingfors, E. Schrödinger-Berlin und R. Janker-Bonn. Der durchschnittliche Besuch betrug 60 Teilnehmer und schwankte zwischen 140 und 30. Die Themata verteilten sich auf folgende Gebiete: Physiologie und Pathologie 4, Physiologische Chemie 1, Botanik 2, Physik 3, Geologie 2, Petrographie 1, Zoologie 1, Mathematik 1.

Vorstandssitzungen fanden 5 statt, wovon je 2 gemeinsam mit dem Vorstand der Naturschutzkommission und dem Vorstand der Naturforschenden Gesellschaft Thun. Das Haupttraktandum betraf die Organisation des Naturschutzes im Kanton Bern, bzw. die Gründung einer neuen kantonalen Naturschutzkommission. Das vereinbarte Regulativ wird unseren diesjährigen „Mitteilungen“ beigefügt. Ich möchte diese Gelegenheit nicht vorbeigehen lassen, ohne Herrn Oberforstinspektor Petitmermet dafür zu danken, dass er in geschickter Weise die Leitung wichtiger Verhandlungen betreffend Organisation des Naturschutzes übernahm.

Wir werden in Zukunft in die neue kantonale Naturschutzkommission, in deren Patronat wir uns mit der Thuner Naturwissenschaftlichen Gesellschaft teilen, bis zu 7 Mitglieder abordnen.

Daneben bleibt unsere eigene engere Naturschutzkommission zur Pflege des Naturschutzes in der engeren und weiteren Umgebung unserer Stadt weiter bestehen. Herrn Dr. La Nicca, deren um die gesamte Organisation sehr verdientem Präsidenten, gebührt unser besonderer Dank.

Mitgliederbestand: Es sind 11 neue Mitglieder eingetreten, 8 ausgetreten. Durch den Tod wurden uns 5 Mitglieder entrissen, nämlich Herr Prof. Oesterle, Herr Prof. Schaffer, Herr R. Büchi, Herr Dr. Jordi und unser Ehrenmitglied, Herr Prof. Sahli. Die Mitgliederzahl beträgt zur Zeit 235.

Auf Ende des Geschäftsjahres hat aus unserem Vorstand Herr Dr. Steiner-Baltzer, unser verdienter Vizepräsident, zu unserem grossen Bedauern demissioniert. Wir danken ihm für die in dieser Stellung unserer Gesellschaft geleisteten guten Dienste. Als sein Nachfolger wurde gewählt: Herr Prof. Fritz Baltzer.

Ein Band unserer „Mitteilungen“ erschien unter der Redaktion des Herrn Dr. von Büren in gewohnter Weise.

Zum Schluss ist es mir ein Bedürfnis, den wissenschaftlichen Referenten und Vortragenden, welche uns im Laufe des Jahres so manche interessante und lehrreiche Stunde geschenkt haben, unseren Dank auszusprechen. Ferner möchte ich den Vorstandsmitgliedern dafür danken, dass sie mir meine Amtsführung durch Rat und Tat beständig erleichtert haben, besonders unserem unermüdlichen und umsichtigen Sekretär, Herrn Dr. W. Staub. Der Präsident: *R. Isenschmid.*